

Große Feier in Berlin

Symposium zu Ehren von Hubert Weinzierl – Mitterkreitherin dabei

Roding. Einer der wohl berühmtesten Umweltschützer Deutschlands, Hubert Weinzierl, hat kürzlich 75. Geburtstag gefeiert. In der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin gab es zu seinen Ehren ein Symposium mit dem Titel „Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung als Herausforderung für eine zukunftsfähige Gesellschaft“. Barbara Attenberger-Haimer aus Mitterkreith hatte bereits während ihrer Zeit als Vorsitzende des Mitterdorfer Schul-Fördervereins Kontakte zu dem Präsidenten der Deutschen Bundesstiftung Umwelt Weinzierl geknüpft. Und so zählte sie bei der Feier in Berlin zu den mit 150 Gästen relativ erlesenem Kreis der Mitfeiernden. Beeindruckt hatte sie vor allem die Festrede, die Dirigent Enoch zu Guttenberg, der Vater des Verteidigungsministers und enger Freund des Jubilars gehalten hatte. Ein leidenschaftlicher rhetorischer Rundumschlag mit Spitzen gegen alle Parteien sei das gewesen, aber auch voller Emotionen. Die Rührung sei am

Schluss sowohl dem Redner als auch dem angesprochenen Hubert Weinzierl deutlich anzumerken gewesen. Der Jubilar dankte in seinem Schlusswort allen prominenten

Rednern, darunter zum Beispiel Bundesumweltminister Norbert Röttgen oder Staatssekretärin Hummel und lud zu einem Stehempfang ein.



Barbara Attenberger-Haimerl zusammen mit der Hauptperson des Tages, Hubert Weinzierl und dessen Ehefrau.